Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6635

12. 03. 90

Sachgebiet 78

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Sauter (Epfendorf), Carstensen (Nordstrand), Herkenrath, Kalb, Kroll-Schlüter, Michels, Niegel, Freiherr von Schorlemer, Susset, Bayha, Eigen, Schartz (Trier) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Paintner, Bredehorn, Frau Folz-Steinacker, Frau Walz und der Fraktion der FDP
— Drucksache 11/4211 —

Intensivierung und Koordinierung der Agrarforschung für die Dritte Welt und in der Dritten Welt

A. Problem

Der nach wie vor schnell wachsenden Bevölkerung und der zunehmenden Gefährdung der Naturressourcen steht in vielen Entwicklungsländern die Unfähigkeit gegenüber, die Forschung als integrierten Teil ihrer Entwicklungsbemühungen zu nutzen. Unzureichende Forschungseinrichtungen, Mangel an qualifiziertem Personal und vorhandene Engpässe behindern die landwirtschaftliche Forschung und damit die notwendigen Entwicklungsprozesse, um Ernährungssicherheit sowie die Erhaltung der natürlichen Ressourcen zur Überwindung der Armut zu erreichen.

B. Lösung

Gemeinsam mit anderen Industrieländern sollte die Bundesrepublik Deutschland daher die Kooperation auf dem Gebiet der Agrarforschung im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit intensivieren. Ziel sollte sein, einerseits eine eigenständige Forschungskapazität für lokale Fragestellung in den Entwicklungsländern aufzubauen und andererseits das Bewußtsein für weltweit bedeutsame Entwicklungen zu fördern.

C. Alternativen

Alternativen wurden von den Antragstellern nicht vorgetragen.

D. Kosten

Keine Angaben der Antragsteller

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen, den Antrag — Drucksache 11/4211 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 17. Januar 1990

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Müller (Schweinfurt)	**Sielaff**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Sielaff

I.

Der Antrag — Drucksache 11/4211 — wurde in der 143. Sitzung des Deutschen Bundestages am 11. Mai 1989 zur federführenden Beratung an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und zur Mitberatung an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie den Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat in seiner Sitzung am 14. Juni 1989 mehrheitlich beschlossen, dem federführenden Ausschuß die Annahme des Antrages zu empfehlen.

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 1989 bei Stimmenthaltung der Oppositionsfraktionen ebenfalls die Annahme des Antrages empfohlen.

Der federführende Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner Sitzung am 17. Januar 1990 beraten und bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE GRÜNEN mit Mehrheit angenommen.

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung unter anderem dazu aufgefordert werden, komplementär zur wirtschaftlich-technischen Zusammenarbeit eine Wissenschafts- und Forschungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Agrarforschung anzubieten und speziell zu fördern. Dabei sollen vor allem die Ziele

— Erhaltung der tropischen Regenwälder,

— Ernährungssicherheit der afrikanischen Länder,

— Erforschung von Methoden zur natürlichen Bekämpfung von Heuschrecken und anderen Schädlingen,

— Entwicklung von ressourcenschonenden landwirtschaftlichen Produktionsmethoden,

— Prüfung der Gentechnologie auf ihre Relevanz für eine nachhaltige ressourcenschonende Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Enquete-Kommission „Chancen und Risiken der Gentechnologie"

angestrebt werden.

Weiter sollen

— deutsche Forschungseinrichtungen, insbesondere die der Agrarforschung, für die Probleme der Entwicklungsländer sensibilisiert und für die Forschungszusammenarbeit mit den Entwicklungsländern gewonnen werden, wozu die Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Forschung und Technologie und die Kultusminister der Länder intensiv kooperieren sollten.

Die Bundesregierung solle

— darauf hinwirken, daß die deutsche Agrarforschung bei ihren eigenen Anstrengungen stärker auf die agrarwirtschaftlichen und agrarsozialen Probleme in den Entwicklungsländern eingeht und damit zur Lösung des Welternährungsproblems und zum Ressourcenschutz beiträgt,

— darauf hinwirken, daß ein größerer Anteil der Kapazität deutscher Forschungseinrichtungen für die Probleme der Entwicklungsländer eingesetzt wird, sowie dafür sorgen, daß

— die Arbeitsgruppe Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit zu einem wirksamen Koordinierungsinstrument wird,

— darauf hinwirken, daß auch die Forschungsarbeiten der den Ländern unterstehenden Hochschulen und ebenso die Arbeiten der anderen in der Entwicklungshilfe tätigen Organisationen mit in die Koordination einbezogen werden.

Dadurch soll der Verbesserung der agrarischen Außenwirtschaftsbeziehungen und der Welternährungslage Rechnung getragen werden. Die derzeit personellen und finanziellen Probleme in diesem Bereich wurden entsprechend berücksichtigt.

Zu den Kosten und Alternativen wurden seitens der Antragsteller keinerlei Angaben gemacht.

Namens des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bitte ich den Deutschen Bundestag, den Antrag unverändert anzunehmen.

Bonn, den 17. Januar 1990

Sielaff

Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333